

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **50 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wer trägt das Heim? Wen trägt das Heim?

**VSA-Kurs für jedermann, der vom Thema betroffen ist:  
Heimbewohner, Vertreter von Heimträgerschaften,  
Heimpersonal und Heimleiter**

Kursort: Zürich, Paulus-Akademie

Kursdaten: 22./23. Juni 1979

Kurskosten: Fr. 120.— (inkl. Mittagessen) für Teilnehmer aus VSA-Heimen  
Fr. 170.— (inkl. Mittagessen) für Nichtmitglieder

Kursleiter: Dr. H. Sattler

Zum Thema:

Meist scheint das Heim höchstens auf einem Bein zu stehen; es gerät nämlich bei Konflikten, denen es «leider» immer wieder ausgesetzt ist, in der Regel bedrohlich ins Schwanken. Also sind Zusammenstösse des Heims mit aussen und solche im Heim tunlichst zu vermeiden, und wer sich nicht an diese Regel hält, ist kein Helfer, sondern ein Böser. Diese Devise der lautlos-perfekten Institution ist, wie die Erfahrung zeigt, ebenso lebensfeindlich wie ineffektiv. Tragfähigere Fundamente kann das Heim nur bekommen, wenn wir das Leben des Heims anders gestalten, als es das Kofferträger-Modell uns eingibt. Die Gesellschaft beauftragt den Rechtsträger, dieser die Kommission, diese den Heimleiter, und dieser trägt zusammen und im Gleichschritt mit dem Personal den schweren Koffer — das Heim —, in dem die Heimbewohner versorgt sind. Wehe, der Gleichschritt gelingt nicht genau, oder der Heimleiter ist nicht dauernd ein Athlet, oder jemandem passt der Koffer von innen nicht, oder ein böser Bube stellt dem Gefährten ein Bein!

Der Kurs befasst sich mit der Frage, wie wir das Heim gestalten könnten, damit wir uns und wir es und es uns besser und leichter tragen. **Die** Antwort auf die Frage gibt der Kurs nicht, aber er hilft vielleicht, einiges zu überdenken und Erfahrungen zu verwerten.

**Telefonische Anmeldungen bitte möglichst rasch an  
Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich,  
Tel. 01 34 49 48.**